



Internationales Pressezentrum
FOOTBALL FOR FRIENDSHIP
www.gazprom-football.com
Austria_press@footballforfriendship.com
+43 1 315 14 11 0

Presseinformation Sport/Fußball/Jugend

Wien, am 27. April 2016

Österreich und 31 weitere Länder feiern Freundschaft und Toleranz

Der 25./26. April ist der internationale „Football for Friendship-Day“, der den Jugendfußball unter der Schirmherrschaft von Fußballlegende Franz Beckenbauer hochleben lässt und zugleich Werte wie Toleranz und Freundschaft in den Mittelpunkt stellt. In Österreich wurde der internationale Tag des Fußballs und der Freundschaft am 26. April im Trainingszentrum des neuen Allianz Stadions gefeiert. Im Vorfeld der Meisterschaftsspiele (SK Rapid gegen den First Vienna FC) überreichte SK Rapid-Profispieler Stefan Schwab Freundschaftsbänder an die Jungspieler beider Vereine. Die Veranstaltung ist der offizielle Startschuss zum internationalen „Football for Friendship-Turnier“ in Mailand, das von Gazprom zum vierten Mal in Folge veranstaltet wird, und an dem 32 Jugendteams bekannter Fußballclubs teilnehmen.

Promis von heute treffen auf Stars von morgen

Im Rahmen des „Football for Friendship-Days“ kamen Medienvertreter und die SK Rapid-Profispieler **Stefan Schwab, Mario Pavelic, Srdjan Grahovac und Tobias Knoflach** auf den Trainingsplätzen des neuen Allianz Stadions zusammen, um über die Kampagne zu informieren. Die vier Profispieler überreichten den Jungkickern blau-grüne Freundschaftsbänder als Symbol für die zentralen Werte des Fußballs: Freundschaft, Fairness, Gesundheit, Gleichheit, Toleranz, Treue, Sieg, Tradition und Ehre. Dies konnten die jungen Rapidler im anschließenden Match gegen den First Vienna FC gleich umsetzen. Für Mittelfeldspieler **Stefan Schwab** ist das wichtigste, dass die Kids dabei Spaß haben, selbstbewusst auftreten und alles geben, denn „so werden bestimmt Erfolge herauskommen“.

Startschuss für Mailand

Die U13/U14-Mannschaft des SK Rapid vertritt Österreich erneut beim vierten „Football for Friendship-Turnier“ vom 26. bis 29. Mai 2016 in Mailand – und will seinen Titel als Vorjahressieger (Berlin 2015, gegen den FC Zürich, 5:2) verteidigen. „Unser Ziel ist es, wie im Vorjahr das Finale zu erreichen, den Titel zu verteidigen, aber vor allem spielerisch zu überzeugen. Das Turnier ist eine tolle Abwechslung für unsere Spieler und trägt zu ihrer Entwicklung bei.“, so **Harald Mössler**, Nachwuchstrainer des SK Rapid.

Ähnlich sieht das Profikicker **Stefan Schwab**: „Es ist eine tolle Geschichte, wenn man sich mit internationalen Mannschaften messen kann. Man sieht, wie die anderen Jungs arbeiten, wie die anderen Trainer ticken und welche Philosophie sie haben. Ich glaube, dass sich unsere Jungs nicht verstecken müssen, weil der SK Rapid international anerkannt ist und die Nachwuchsmannschaften in letzter Zeit auch große Erfolge feiern konnten. Daher bin ich mir sicher, dass sich die Burschen darauf freuen können.“

In Mailand treten unter anderem Jugendmannschaften prominenter Clubs wie Schalke 04, Boca Juniors und Atletico de Madrid an.



Internationales Pressezentrum
FOOTBALL FOR FRIENDSHIP

www.gazprom-football.com

Austria_press@footballforfriendship.com

+43 1 315 14 11 0

Über FOOTBALL FOR FRIENDSHIP

Das Internationale Kindersozialprojekt FOOTBALL FOR FRIENDSHIP wird von Gazprom im Rahmen des Sozialprogramms „Gazprom for Children“ durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, Jugendfußball zu fördern und dabei Werte wie Toleranz und Freundschaften zwischen Kindern aus verschiedenen Ländern in den Mittelpunkt zu stellen. Weltweiter Botschafter des Projekts ist Fußballerlegende Franz Beckenbauer.

Fotos beiliegend

BU1: SK Rapid-Profi Schwab spornt die Jungkicker für Mailand an

BU2: Stefan Schwab überreicht Freundschaftsbänder

BU3: Football for Friendship-Day

BU4: Captain Isa Dayakli und Jungjournalist Mohammed Wafa freuen sich auf Mailand

Fotocredit: comm:unications, Abdruck honorarfrei

Presserückfragenhinweis und Foto- sowie Videoanforderungen:

comm:unications – Agentur für PR, Events & Marketing

Katarina Mitrovic, katarina.mitrovic@communications.co.at, 01/315 14 11-44

www.communications.co.at